



Roy Elbert

Mitglied des Kreistages Nordhausen

Roy Elbert · Helmestraße 2a · 99734 Nordhausen

Kreistag Nordhausen
Landrat
Grimmelallee 23

99734 Nordhausen

Nordhausen, den 08.03.2010

Anfrage

Thema: Beantwortung von Briefen oder Anfragen zum 2.

Vorbemerkung:

Auf telefonische Nachfrage nach der Beantwortung meiner mündlich im Kreistag gestellten Anfrage, erhielt ich Anfang Februar ein Schreiben des Landratsamtes.

In diesem Brief, in Vertretung unterzeichnet von Frau Grünwald, teilte man mir mit, dass in meiner mündlichen Anfrage wohl keinerlei Fragen zu erkennen gewesen wären.

Des Weiteren wurde ich darauf hingewiesen, dass sich meine nicht gestellten Fragen, auf Angelegenheiten des Kreises, gemäß § 11 der GO beziehen müssten, was in meiner Anfrage aber angeblich nicht der Fall gewesen sei.

Da Kreistagsmitglieder dazu verpflichtet sind, ihre ehrenamtliche Tätigkeit nach bestem Wissen und Gewissen auszuüben, fällt es demzufolge in die Angelegenheit des Kreises, die gewählten Volksvertreter dabei bestmöglich zu unterstützen. Wenn aber auf Anfragen und Schreiben von Kreistagsmitgliedern unmotiviert oder gar nicht reagiert wird, dann empfinde ich das als bezeichnend für die Arbeitsweise der Verwaltung bzw. des Landrates.

Da man in meiner mündlichen Anfrage vom 15. Dez. 2009 keine Fragen ausfindig machen konnte, möchte ich nochmal einige Punkte ansprechen, die aus oben genannten Gründen durchaus in die Angelegenheit des Kreises fallen.



Fragen:

- 1.** Anfragen aus dem Kreistag sollten möglichst innerhalb von 4 Wochen beantwortet werden, warum ist dies nicht auch bei einfachen Schreiben von Mitgliedern des Kreistages möglich?
- 2.** Aus welchen Gründen verzögerte sich die schriftliche Beantwortung meines Briefes vom 05. Okt. 2009, obwohl die Antwort – zumindest in mündlicher Form – bereits feststand.
- 3.** Auf welchen gesetzlichen Grundlagen basiert Ihre Entscheidung, mir/uns die Aushändigung der angefragten Unterlagen zu verweigern? Ich bitte um Quellenangabe, bzw. Auflistung der §§, welche Ihre Entscheidung hinreichend begründen.
- 4.** Gibt oder gab es spezielle Anweisungen an die Mitglieder der Verwaltung, zum Umgang mit den Mitgliedern der NPD-Gruppe im Kreistag Nordhausen?
- 5.** Gab es im Vorfeld der Kommunalwahlen oder danach, Schulungen für die Mitglieder der Verwaltung, die den Umgang mit Mitgliedern der Nationaldemokratischen Partei zum Thema hatten?
- 6.** Wenn Frage 5 mit ja beantwortet wird, welche Kosten wurden dann dabei zu Lasten des Landkreises verursacht und wo fanden diese Schulungen/Weiterbildungen statt?

gez. Roy Elbert
NPD-Gruppenvorsitzender im Kreistag

Antwort des Landrates vom 14. April 2010

Ihre Anfrage vom 08. März 2010

Sehr geehrter Herr Elbert,

zu Ihrer oben genannten Anfrage teile ich Ihnen mit, dass die von Ihnen gestellten Fragen, welche die Angelegenheiten des Kreises betreffen, bereits erschöpfend beantwortet wurden.

Sämtliche andere Fragen liegen derart neben der Sache, dass eine Beantwortung entbehrlich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Claus
Landrat